

Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 11.08.2020

17:30-19:40 Uhr

Anwesend: Peter Amsler, Thomas Brose, Holger Budig, Andreas Goetze, Claudia Hackel, Ranjit Kaur, Patricia Lady-Asunja, Gerdi Nützel, Osman Oers, Bernd Streich, Katharina von Bremen, Michael Bäumer, Özlem Ögütcü

Gast: Irimi Diamanti

Entschuldigt: Feride Funda G.-Gencaslan, Jan Aaron Hammel, Annette Kreuziger-Herr, Fereshta Ludin, Mohamed Taha Sabri, Haladhara Thaler, Nurcan Türkeli, Petra-Beate Schildbach, Hans-Hermann Wilke, Barbara Witting

Fehlend: Safiyye Aydin, Abdul Adhim Kamouss, Gisela Kranz, Fan-Hao Lam

TOP 1: Input von Andreas

Der Input von Andreas zu Psalm 1 und 2 wird als separates Dokument verschickt, ebenso der Text „Glaube, Liebe, Hoffnung. Orientierungsversuche in Zeiten des Streits“ von Heinz-Joachim Lohmann und Dr. Christian Staffa (beide Evangelische Akademie zu Berlin).

TOP 2: Festlegung der TOPs

Die vorgeschlagenen TOPs wurden beibehalten.

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet.

TOP 4: Vorstellung von Irimi Diamanti, Praktikantin des Berliner Forums der Religionen

Irimi Diamanti studiert u. a. Religionswissenschaft an der Uni Potsdam und wird ab dem 17. August 2020 das Berliner Forum der Religionen für ca. vier Wochen als Praktikantin unterstützen.

TOP 5: Rückblick Mitgliederversammlung

Thomas Schimmel und Annette kamen am 27.05.2020 zur Kassenprüfung zusammen. Kassenprüfungsbericht, Tätigkeitsberichte und Jahresabschlüsse lagen den Mitgliedern bei der Versammlung vor. Nach einer kleinen Ergänzung des Tätigkeitsberichts konnte fristgerecht beim zuständigen Finanzamt der Antrag auf Gemeinnützigkeit gestellt werden.

Für ein Mitglied, das nicht zum Koordinierungskreis gehört und daher nicht so stark in die Arbeit des Forums involviert ist, wurden die Aktivitäten des Forums während der Coronazeit genannt.

Es wurde festgehalten, dass bei Bedarf (sprich: aus praktischen Gründen und bei Anmerkungen des Finanzamts) der Name des Vereins geändert und die Satzung angepasst wird.

Den Vorgaben für Arbeitsstätten entsprechend ist ein Feuerlöscher anzuschaffen bzw. zu bezahlen.

TOP 6: Diversity-Weiterbildung

Wenige Tage vor der Durchführung des ersten Moduls wurde plötzlich die Raumfrage akut. Letztendlich konnte die Weiterbildung erfolgreich in der KulturMarktHalle durchgeführt werden. Bericht und Bilder sind hier zu finden: <http://direkiju.de/diversity-trainings-um-religioese-und-weltanschauliche-dimension-erweitert/>.

Eine wichtige Komponente des Angebots besteht im Aufbau eines Trainer*innenpools. Daher kann nach Beendigung des zweiten Moduls auch nicht von einem abgeschlossenen Projekt gesprochen werden. Die Teilnehmenden erhalten nach der Erstellung eines Handbuchs ein Zertifikat. Das Projekt wurde für den Einheitspreis eingereicht. Abgestimmt werden kann nur noch wenige Tage unter <https://www.einheitspreis.de/bewerten/>. Auf dieser Seite mit der Tastenkombination Strg+f den Suchbereich öffnen und als Begriff diversity eingeben.

Es wird beschlossen, dass für das zweite Modul keine Cateringkosten übernommen werden. Vielmehr soll für die Verpflegung ein Unkostenbeitrag erhoben und/oder auf Selbstverpflegung hingewiesen werden. Özlem wird mit den Betreibern der KulturMarktHalle Cateringmöglichkeiten absprechen.

TOP 7: Aktuelles zur virtuellen Langen Nacht der Religionen

Die virtuelle Lange Nacht der Religionen wird am 12.09.2020 stattfinden. Alle Religionsgemeinschaften können bis zu drei Videos einreichen. Aktuell ist der Stand der Einsendungen noch überschaubar. Allerdings beteiligen sich auch das Institut für Religionswissenschaft der FU Berlin und das Karagöz-Schattentheater des Jüdischen Museums Berlin. Eine Zusage wurde auch von der Katholischen Akademie erteilt.

Für die virtuellen Diskussionsrunden, die live übertragen werden, haben sich schon 14 Personen angemeldet.

Zudem gibt es den Vorschlag, ein Live-Gespräch zu Geschichte und Zukunft (Rückblick und Ausblick) der Langen Nacht der Religionen einzubringen. Menschen aus dem IK können sich 30 bis 60 Minuten unterhalten. Dazu könnte auch Anika Sendes eingeladen werden, die den IK besonders in der Anfangszeit begleitet hat.

Die Auftaktveranstaltung wird Ende August stattfinden. Dazu soll eine Fläche mit schwarzer Erdbeerfolie bedeckt werden, die für Dunkelheit und Negativität steht. Diese wird von Menschen – wenn gewünscht in liturgischer Kleidung – betreten, die eine Kerze, eine Laterne oder ein Windlicht halten, welche/s an einer zentralen Lichtquelle entzündet wird.

Die Veranstaltung wird gefilmt werden. Der Spruch **Gemeinsam werden wir Licht** kann später noch in den Film integriert werden. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen können nicht alle religiösen Menschen Berlins eingeladen werden. Es ist noch zu entscheiden, welche Personen konkret angesprochen werden sollen. Alle anderen Interessierten erhalten die Möglichkeit, ein Bild von sich mit Kerze zu schicken.

TOP 8: 3. Bundesrätekongress

An diesem Kongress, der am 13.09.2020 von 15:00-19:00 Uhr online abgehalten wird, werden aus Berlin Gerdi und Michael teilnehmen. Sie werden gebeten, den Kongress in den nächsten Jahren nach Berlin zu holen.

TOP 9: Jahreskonferenz: Weiterarbeit an der Planung

Es wird festgehalten, dass die Jahreskonferenz unbedingt als Präsenzveranstaltung stattfinden soll. Wenn das in diesem Jahr nicht mehr möglich ist, erfolgt eine Verschiebung auf das Frühjahr 2021. Das Rote Rathaus kann erst Ende August Auskunft darüber erteilen, unter welchen Umständen eine Nutzung möglich ist. Reserviert ist dort der Luise-Schröder-Saal. Es wird nachgefragt werden, ob an

unserem Wunschtermin 05.11.2020 mittlerweile doch der Festsaal zur Verfügung steht. Ein alternativer **Ort** darf nicht religiös konnotiert sein. Als Alternativen wurden das Abgeordnetenhaus, der Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf und der Lichthof des Deutschen Historischen Museums vorgeschlagen.

Bei der kommenden Jahreskonferenz muss der Koordinierungskreis neu gewählt werden. Die **Wahl** ist zwar auch digital zulässig, die Anwesenden sprechen sich aber dafür aus, dass diese nur bei einer Präsenzveranstaltung durchgeführt wird. Auf Flyern oder anderen Printerzeugnissen sollen sich die Kandidat*innen kurz vorstellen und anschließend in einer Blockwahl gewählt werden. Die Stimmberechtigten erhalten zu diesem Zweck verschiedenfarbige Karten. Vorher sollen die aktuellen KK-Mitglieder gefragt werden, ob sie weiterhin im Koordinierungskreis mitwirken möchten.

Inhaltlich wird das vielschichtige Thema **Religion in der Krise** festgelegt. Dieses kann in einer Podiumsdiskussion mit fünf oder sechs Teilnehmer*innen verhandelt und auch auf die Zeit nach der Krise werden und u. a. folgende Aspekte beleuchten:

- Vertiefung der Spiritualität weist auch neue Wege
- Was trägt mich? Und wie?
- Haben sich Religionen genug geäußert?
- Welche Funktion hat Religion in der Gesellschaft?
- Religiöse **Praxis**

Eine **AG**, bestehend aus Katharina, Gerdi, Patricia, Özlem und Michael wird das Konzept zur Jahreskonferenz weiter ausarbeiten. Ein Treffen wird am **03.09. um 16:00 Uhr** in unserem Büro stattfinden.

Es wird darum gebeten, dass Ideen zum Gründungsjahr des Berliner Forums der Religionen per E-Mail an Michael zusammengetragen werden.

TOP 10: Verschiedenes

AG Politik und Religion

Die AG strebt ein Zusammentreffen im September an. Thomas und Michael werden dazu einen Termin ausmachen.

Presstext von Annette und Fereshta

Peter, Gerdi, Katharina, Patricia, Özlem und Michael werden Änderungsvorschläge, die bis zum 14.08.2020 eingegangen sind, redaktionell bearbeiten.

Veranstaltungswoche Mitte im Dialog

Mitte im Dialog ist ein Netzwerk- und Kompetenzprojekt zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs im Bezirk Mitte. Vom 25.09.-04.10. richtet es dezentral in den Bezirken Moabit und Wedding eine Veranstaltungswoche aus.

Achim Kockerols aus dem IK DiReKiJu wird in diesem Rahmen am 30.09. ein Impulsreferat über „Wir und die Anderen. Interkulturelle und interreligiöse Dialogforen als ein Mittel zur Integration und gemeinsamen Kennenlernens“ halten.

Die AG Musik der Religionen wird sich voraussichtlich mit zwei Auftritten einbringen.

Website für die AG Musik der Religion

Der Kostenübernahme von 11,88 € jährlich für eine eigenständige Website der AG wird zugestimmt. Holger kümmert sich um die Inhalte, Michael übernimmt die technische Umsetzung. Auf die AG wird auch auf der Website des Forums verwiesen werden.

--

Protokollant: Michael Bäumer